

# Edeka feiert Dichtfest in Malchow

Von Miriam Brümmer

Nein es handelt sich nicht um eine Schreibfehler: Wenn in einem Haus Dach und Türen eingebaut sind, ist es dicht. Es wird ein Dichtfest gefeiert - so wie in Malchow.

**MALCHOW.** Ein weiterer Meilenstein ist geschafft. Nach dem Spatenstich im Dezember 2019 und der Grundsteinlegung im September 2020 ist die Außenhalle des neuen Lagerkomplexes fertig gestellt. Der 25 000 Quadratmeter große Bau ist „dicht“.

Der Erweiterungsbau sei ein klares Bekenntnis zu Malchow und Mecklenburg-Vorpommern sagte Stefan Giese, Geschäftsführer der Edeka Nord. Die zusätzlichen Kapazitäten sichert zukünftig ein größeres Sortiment und bessere Verfügbarkeit der

Waren. Außerdem bietet er ideale Voraussetzungen für eine unkomplizierte Logistik auch in Zukunft, sichert und schafft neue Arbeitsplätze. „Unser Dank gilt der Inselstadt Malchow für die gute und enge Zusammenarbeit“, sagte Stefan Giese unter der Anwesenheit von Stadtvertretern und Beteiligten des Projektes, das mit einer Investitionssumme von insgesamt etwa 65 Millionen Euro veranschlagt wird.

Es entsteht ein neues Tiefkühlager. Die Halle ist ein Gebäude im Gebäude. Das spart Energie insbesondere im Sommer, wenn draußen um die 30 Grad sind und der Tiefkühlbereich bei minus 23 Grad Celsius gehalten werden muss. Dieser Bereich nimmt etwa ein Drittel der Halle ein. Der Feinkostbereich sowie die Obst- und Gemüseabteilung



Die Außenhalle des neuen Edeka-Lagerkomplexes ist fertiggestellt.

FOTO: STEPHAN RADTKE

kommen mit Temperaturen zwischen sieben und 13 Grad Celsius aus. Außerdem entsteht eine Mehrweglagerhalle, welche die Freilagerflächen ersetzt, um so die Lärmbelastigung für die Anwohner erheblich zu reduzieren. Die Inbetriebnahme ist

für den Herbst dieses Jahres geplant.

**Baumaßnahmen sollen bis 2023 abgeschlossen sein** Inselstadt-Bürgermeister René Putzar (parteilos) war erfreut, dass es nach dem Erweiterungsbau in einem

weiteren Bauabschnitt mit der Sanierung der bestehenden Gebäude weitergehen wird. Dafür wurden bereits im Oktober Abbruchmaßnahmen auf dem Gelände vorgenommen. Bis 2023 sollen die Revitalisierungsmaßnahmen des Hallenbodens und der Sozialbereiche sowie der Ausbau der Frischebereiche abgeschlossen sein. „Am Ende steht hier am Standort Malchow ein hochmodernes, leistungsfähiges Logistikzentrum“, mit modernen Arbeitsbedingungen für die

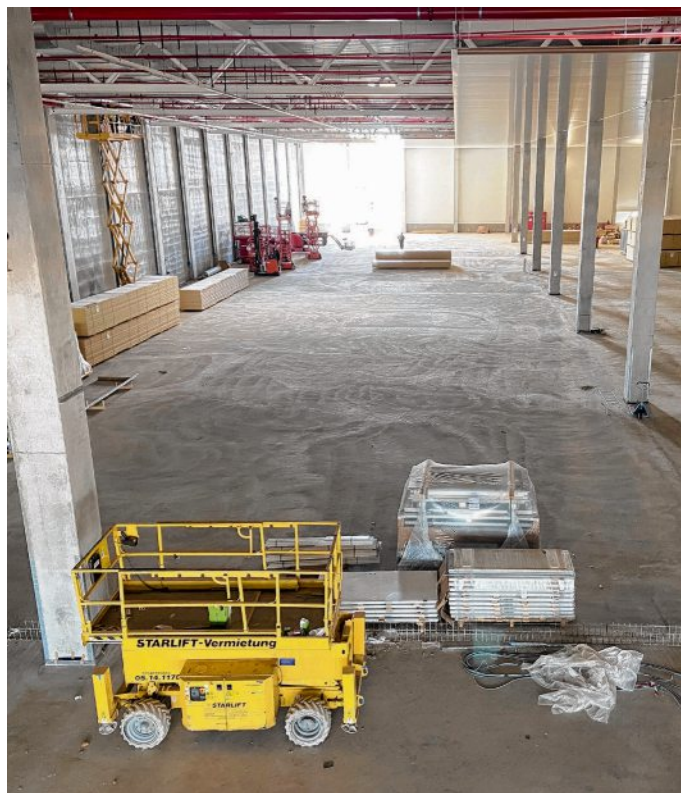
Mitarbeiter, welches einen großen Beitrag zur Stärkung der Stadt und des Unlandes leiste. Heute arbeiten dort 450 Menschen.

Das ehemalige Teppichwerk Malchow wurde nach der Wende von Edeka Nord in eine Lagerhalle umgebaut. 1992 wurde die Arbeit im Logistikzentrum Malchow aufgenommen, das derzeit 18 Hektar umfasst und etwa 220 Einzelstandorte beliefert.

**Kontakt zur Autorin**  
m.bruegger@nordkurier.de



Rund 65 Millionen Euro fließen in das Projekt.



Hier sollen demnächst Waren für die 220 Einzelstandorte gelagert werden können.

FOTOS: MIRIAM BRÜMMER



Besichtigung des Erweiterungsbaus beim Dichtfest.